



Vortragsreihe Arbeitswelten | Sommersemester 2018

Existenzsicherung durch Landwirtschaft Wissenspraktiken von Kleinbauern im tadschikischen Zerafschantal

Andreas Mandler

Im Zuge post-sowjetischer Restrukturierungsprozesse wurden die kollektiven Strukturen in der Landwirtschaft weitgehend aufgelöst. Die Ergebnisse der Individualisierung fallen in Zentralasien sehr unterschiedlich aus. Am Beispiel des Zerafschantals in Nord-Tadschikistan behandelt Andreas Mandler in diesem Vortrag rezente Entwicklungen in der landwirtschaftlichen Arbeit, Produktion und Existenzsicherung in abgelegenen Gebirgsregionen. Im Zentrum stehen die heutigen Wissenspraktiken individualisierter Kleinbauern zur Sicherstellung des Lebensunterhalts zwischen wirtschaftlicher Innovation, Ernährungssicherung und lokaler Politikgestaltung.

Andreas Mandler studierte am Zentralasien-Seminar der HU mit Schwerpunkt Tadschikistan und war anschließend in der Entwicklungszusammenarbeit tätig, insbesondere im Bereich der landwirtschaftlichen Beratung in Asien und Afrika. Am Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn erarbeitete er seine Promotionschrift *Agricultural Expertise and Knowledge Practices among Individualized Farm Households in Tajikistan*.

Ort: Invalidenstraße 118, R 507

Zeit: Mittwoch, 2. Mai 2018, 18 Uhr c.t.

Gäste sind herzlich willkommen!